

An den Landkreis Oberhavel
Büro des Kreistages
Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg

Bewerbung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste zur Neuwahl der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht Potsdam für die Amtsperiode 2018 bis 2023

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl einer ehrenamtlichen Richterin/eines ehrenamtlichen Richters am Verwaltungsgericht Potsdam.

Name, ggf. Geburtsname	
Vornamen	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Staatsangehörigkeit	
Privatanschrift	
(Straße, Hausnr. PLZ, Ort)	
ausgeübter Beruf	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	

Die nachstehenden Fragen sind genau zu beantworten (Striche genügen nicht).

Haben Sie die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter durch strafgerichtliche Verurteilung verloren?	
Sind Sie wegen eines Verbrechens oder eines vorsätzlichen Vergehens zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt worden?	
War oder ist gegen Sie ein Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens anhängig? (Bejahendenfalls sind das Gericht und das Aktenzeichen anzugeben)	
Sind Sie in den Vermögensverfall geraten? (Einleitung eines Insolvenzverfahrens?)	
Besitzen Sie das Wahlrecht zu der gesetzgebenden Körperschaft des Landes Brandenburg (Landtag?)	
Sind Sie Mitglied des Bundestages, des Europäischen Parlaments, des Landtages des Landes Brandenburg oder einer kommunalen Vertretungskörperschaft (ggf. welcher)?	
Sind Sie hauptamtliche Richterin/hauptamtlicher Richter?	
Sind Sie Beamte/-r oder Angestellte/-r im öffentlichen Dienst?	
Sind Sie Rechtsanwältin/Rechtsanwalt oder Notarin/Notar oder gehören Sie zu dem Personenkreis, der fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgt, z. B. als Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Steuerbevollmächtigter oder Rechtsbeistand?	
Sind Sie bereits in der öffentlichen Verwaltung, in einer Körperschaft des öffentlichen Rechts oder in einer Anstalt des öffentlichen Rechts <u>ehrenamtlich</u> tätig? (Falls dies zutrifft, geben Sie bitte die Institution und Art der Tätigkeit an.)	
Sind Sie bereits ehrenamtliche Richterin/ehrenamtlicher Richter (Schöffe)? (Falls dies zutrifft, geben Sie bitte das Gericht [Kammer, Senat] und Dauer der Amtsperiode an.)	
Würden Sie für den Fall Ihrer Wahl Ablehnungsgründe aufgrund des § 23 Abs. 1 der Verwaltungsgerichtsordnung geltend machen oder gemäß § 23 Abs. 2 der Verwaltungsgerichtsordnung einen Befreiungsantrag stellen? (Falls dies zutrifft, bezeichnen Sie bitte die Ablehnungsgründe näher.)	

Ich erkläre hiermit, dass ich die umstehenden Fragen wahrheitsgemäß beantwortet habe.

Datum, vollständige Unterschrift

Name: _____

Anschrift: _____

Erklärung

Gemäß § 44a Abs. 1 des Deutschen Richtergesetzes vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2515) soll zu dem Amt als ehrenamtlicher Richter nicht berufen werden, wer

1. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat
oder
2. wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2272) oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes gleichgestellte Person für das Amt eines ehrenamtlichen Richter nicht geeignet ist.

Die o. g. Umstände liegen bei mir nicht vor.

Die o. g. Umstände liegen bei mir vor (Berufung zum/r ehrenamtlichen Richter/in evtl. nicht möglich).

Begründung:

Ich nehme außerdem zur Kenntnis, dass gemäß § 44b Abs. 1 des Deutschen Richtergesetzes ein ehrenamtlicher Richter von seinem Amt abgerufen ist, wenn nachträglich in § 44a Abs. 1 des Gesetzes bezeichnete Umstände bekannt werden.

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)